Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Thomas Maissen/Conrad Meyer

Die Geschichte der NZZ – Das Unternehmen NZZ 1780–2005

Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2005
ISBN 3-03823-134-7, ISBN 3-03823-130-4 bzw.
ISBN 3-03823-158-4 (beide Bände im Schuber).

Enorm viel ist in unserem Land und auf dem Erdball in den letzten 225 Jahren geschehen. Der Spannungsbogen erstreckt sich von der Französischen Revolution bis zum Aufstand gegen die kommunistische Entmündigung, vom Postkutschenzeitalter über die Erfindung von Eisenbahn und Auto bis zur Weltraumfahrt, vom Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft über die Helvetische Republik bis zum 1848 geschaffenen Schweizerischen Bundesstaat heutiger Prägung. Aus dem einstigen armen Auswanderungsland Schweiz wurde eine Industrienation mit dem sechsthöchsten Pro-Kopf-Einkommen auf der Welt. Seit 225 Jahren registriert, analysiert und kommentiert die «Neue Zürcher Zeitung» (NZZ) das nahe und ferne Geschehen. Sie gehört zu den am längsten erscheinenden Zeitungen. Ihren Ruf als Weltblatt verdankt sie durchaus auch dieser Kontinuität, aber vor allem ihrer Qualität. Nach dem Leitsatz ihrer Gründer vermeldet sie zwar auch heute noch die Begebenheiten «nicht früher, als sie geschehen sind». Sie tut das manchmal sogar mit provozierender Bedächtigkeit, jedoch mit dem Gütesiegel: Wenn es in der NZZ gestanden hat, ist an der Sache etwas dran. Die 225 Jahre alte NZZ ist eine schweizerische Institution, eine Wächterin für die Werte der Freiheit und eine Kämpferin für die öffentliche Meinung. Ihr weltweit fast einmaliges Korrespondentennetz verschafft ihr eine Reputation, die nur von den offiziellen diplomatischen Vertretungen übertroffen wird. Die «Zeitung mit Gedächtnis» will sich auch morgen erinnern, was sie gestern geschrieben hat, wie Chefredaktor Hugo Bütler im Vorwort des Jubiläumsbuches «Die Geschichte der NZZ, 1780-2005» vermerkt. Das hervorragende 380-seitige Werk des Historikers und früheren Inlandredaktors Thomas Maissen reflektiert den Geist der NZZ und dokumentiert, wie sie in den vergangenen 225 Jahren das Weltgeschehen und die schweizerische Politik in ihren Zeitungsspalten wiedergab. In einem zweiten Band schildert Verwaltungsratspräsident Conrad Meyer das Unternehmen NZZ, das sich aus den bescheidenen Anfängen des Buchdrucks zu einem Multimediabetrieb mit modernsten technischen Einrichtungen entwickelte. Tradition und Fortschritt – das ist ein prägender Eindruck dieses Jubiläumsdoppelbandes – sind in diesem Zeitungs- und Druckhaus verschwistert.

Hans-Peter Widmer

«Von den Aktiven für die Aktiven»

Diese vierseitige Rubrik soll Berichte aus Schulen, Kursen und OG-Veranstaltungen bringen. Die Serie beginnt in Nr. 7/8.

Für die Gestaltung in ASMZ Nr. 7/8 wird Oberstleutnant i Gst Andreas Cantoni, Kdt eines Geb Inf Bat die Feder führen. G.

ANZEIGE

JA zum Partnerschaftsgesetz!

QueerOfficers, der Verein für homosexuelle Offiziere, bedankt sich bei allen Kameraden für ihr JA am 5. Juni!

Oberst i Gst Beat Lauper
Oberstlt i Gst Thomas Peter
Hptm Erwin Haas
cap Frederico Leonardi
Oblt Silvan D. Amberg
Oblt Mark Jost
Oblt Dominik Christoph Müller
Oblt Michael Schmutz
Oberst i Gst Beat Steinmann
Maj Andreas Wetzel
Hptm Rolf Stürm (Grossrat FDP BS)
cap Laurent Wälchli
Oblt Michael Bieri
Oblt Marco Meier
Oblt Hans-Peter Oeri
et al.

www.queerofficers.ch

&.